

VDI/VDE-GMA / GPP Fachausschuss "Planung und Entwicklung hybrider Leistungsbündel"

Jedes Unternehmen, das ein Produkt plant, entwickelt und herstellt, folgt einem mehr oder weniger festgelegten Plan oder arbeitet nach agiler Vorgehensweise. Insbesondere, wenn die Entwicklung komplexer technischer Produkte mehrere Entwickler oder Entwicklerteams mit unterschiedlichen Kenntnissen und Erfahrungen aus verschiedenen Unternehmensbereichen erfordert, ist ein gemeinsames Verständnis des Produktplanungs-Prozesses unerlässlich. Und wenn hybride Leistungsbündel aus physischen Produkten und webbasierten Dienstleistungen entwickelt werden, ist neben der guten Abstimmung auch das gemeinsame Verständnis der Begrifflichkeiten eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Prozess.



(Bild: S K / Pixabay)

Die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik](#) möchte Unternehmen bei der dieser Aufgabe durch die Entwicklung einer praxisrelevanten **Richtlinie VDI/VDE 2220 Produktplanung** unterstützen.

Dazu wird kurzfristig ein **neuer Fachausschuss VDI/VDE-GMA / GPP 7.10 „Planung und Entwicklung hybrider Leistungsbündel“** gegründet, dessen Ziel die grundsätzliche Erneuerung VDI-Richtlinie 2220 „Produktplanung“ ist.

Wir möchten Experten mit hoher praktischer und/oder wissenschaftlicher Expertise und Erfahrung in der Entwicklung von Produkten gewinnen, um sich zu den neusten Trends, Entwicklungen und Erkenntnissen der Produktplanung auszutauschen und im Konsens diese Richtlinie zu erarbeiten.

Ziel 1: Etablieren einer aktiven **deutschen Innovationsmanagement Community** und dieser eine fachliche Heimat geben, um Austausch, Diskussion und gemeinsame Entwicklungen zu fördern

Ziel 2: Deutschen Ingenieuren Unterstützung bieten, um langfristig Themen wie z.B. **digitale Geschäftsmodelle** aktiv zu besetzen, um nicht zum „Handlanger“ der Plattform-Ökonomie zu werden

Ziel 3: Formulierung des Modells und der Richtlinie unabhängig von expliziten Trends, dabei **Antworten auf Themen wie Digitaler Zwilling, CPS** und andere geben

Die Richtlinie 2220 soll als Anknüpfungspunkt zur VDI 2221 „Entwicklung technischer Produkte und Systeme; Modell der Produktentwicklung“ neugestaltet werden und Referenzen auf andere Richtlinien der 2000er Reihe wie z.B. der 2206 „Entwicklung cyber-physischer mechatronischer Systeme (CPMS)“ setzen. Mit dieser Richtlinie soll eine Harmonisierung des Vorgehens zu Produktplanung und Innovationsmanagement (CPS, hybride Leistungsbündel, digitale Geschäftsmodelle etc.) erreicht werden. Dazu sollen auch Begriffe, die umgangssprachlich in unterschiedlicher Bedeutung genutzt werden, voneinander abgegrenzt werden (Produktplanung ↔ Innovationsmanagement // Hybride Leistungsbündel ↔ Produkt-Service System).

Konstituierende Sitzung (Webkonferenz über TEAMS): 25. August 2020, 14:00 – 16:30 Uhr

Einladung durch: [Prof. Dr.-Ing. Iris Gräßler](#), Leiterin des Lehrstuhls für Produktentstehung, Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn; Mitglied des Beirats der VDI/VDE GMA

Ihre Ansprechpartnerin im VDI: Dr.-Ing. Dagmar Dirzus, Geschäftsführerin der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik, Tel.: +49 211 6214-145, E-Mail: dirzus@vdi.de